

## Mediation

Baustellen sorgen für Lärm, Staub, Verkehr und andere Beeinträchtigungen in der Nachbarschaft und Umgebung. Und im Vorfeld können die Meinungen bei der Gestaltung von Plätzen, Baugebieten, Parks und kleinen Orts- und Stadtteilen weit auseinander gehen. Über das Wie der Gestaltung kann intensiv gestritten werden.

Mediation (=Vermittlung) ist das Instrument, das hilft, in solchen Situationen zu einvernehmlichen Lösungen zu kommen. Mediation sorgt dafür, die Eskalation von Konflikten zu vermeiden und eine für alle tragfähige Lösung, im Sinne eines **Konsenses** zu finden.

### Ziele:

- Konflikte kooperativ bewältigen
- Eskalation von Konflikten und langwierige Rechtsverfahren vermeiden
- Verbessertes Dialog/verbessertes Miteinander zwischen allen Beteiligten
- Statt Blockade, Kompromiss oder einseitiger Durchsetzung der Interessen: Einvernehmliche und tragfähige Lösungen finden

### Anwendungsfelder:

- Baustellen
- Gestaltung von Plätzen, Parks sowie Ortszentren/Ortsteilen und neu gestalteten Stadtquartieren
- Infrastrukturvorhaben für Mobilität: Straße, Schiene, Flug, ...
- Infrastrukturvorhaben für Energiewirtschaft: Windkraft, Photovoltaik-Freiflächenanlagen, Wasserkraft, Stromleitungen, ...
- Neubau oder Erweiterung von Betriebsanlagen, Betriebsgebieten, Fachmarktzentren,

### Methodik:

- Einbeziehung möglichst aller Betroffenen
- Verfahrensleitung durch allparteiliche Mediator:innen
- Freiwilligkeit der Teilnahme
- Eigenverantwortliche Erarbeitung von Lösungsmöglichkeiten
- Klar strukturiertes Verfahren
- Fairness und konstruktives Arbeitsklima
- Verbindlichkeit der Ergebnisse (Mediationsvertrag)

Mittels Mediationsklausel kann in einem Werkvertrag vereinbart werden, ein Mediationsverfahren durchzuführen, bevor ein Verfahren vor einem ordentlichen Gericht eingeleitet wird.

Eine Klausel für Werkverträge, die Verfahrensordnung und ein Muster einer Mediationsvereinbarung sind im Menüpunkt „Download“ abrufbar.

